

Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft

Die Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft sind der WKO Oberösterreich ein großes Anliegen. Einerseits geht es darum, das gegenseitige Verständnis zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern bzw. zu intensivieren, andererseits das Knowhow der Wirtschaft nutzbringend in die wirtschaftliche Ausbildung der Jugendlichen einfließen zu lassen. Ziel ist es, junge Menschen bereits frühzeitig auf ihr Leben am Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Wirtschaft benötigt in immer größerem Ausmaß höchst qualifizierte Arbeitskräfte die fähig sind, den laufend steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung ist es notwendig, dass alle zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten bestmöglich qualifiziert sind um die Wettbewerbsfähigkeit der oberösterreichischen Wirtschaft am internationalen Markt erhalten zu können. Andererseits erleichtert frühzeitiges wirtschaftliches Verständnis sowie eine wirtschaftsnahe Ausbildung den jungen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt und gewährleistet jedenfalls bessere Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wirtschaftliches Denken fördert somit die persönliche Entwicklung als auch die Zukunftschancen am Arbeitsmarkt beträchtlich. Unbestritten ist auch aus Sicht der Wirtschaft Bildung bzw. der Bildungsauftrag der Schule entscheidend mehr als nur die Vorbereitung der Schüler/innen auf das Arbeitsleben. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Auseinandersetzung der jungen Menschen mit wirtschaftlichen Themen eine Notwendigkeit

ist. Dazu ist es der Wirtschaft(schammer) ein großes Anliegen, die Schule in diesem Teil ihres Bildungsauftrages tatkräftig zu unterstützen. Nachstehend sind nur einige jener Projekte angeführt, die auch in den kommenden Jahren von Bedeutung sein werden.

Unternehmerführerschein

Der Unternehmerführerschein ist eine einzigartige Zusatzqualifikation auf freiwilliger Basis, welche Schüler/innen fundiertes Wirtschaftswissen in 4 Modulen vermittelt. Zielgruppe sind Schüler/innen von Allgemeinbildenden höheren Schulen als auch von Hauptschulen und Polytechnische Schulen.

Projektwettbewerb „Innovation und Wirtschaft“

Der Projektwettbewerb „Innovation und Wirtschaft“ wird in Kooperation zwischen WKO Oberösterreich und TMG durchgeführt und richtet sich vor allem fächerübergreifend an Schüler/innen von Allgemeinbildenden sowie Berufsbildenden höheren Schulen. Eingereicht werden können Diplom- und Fachbereichsarbeiten, Einzel- oder Gruppenarbeiten sowie Unterrichtsprojekte des aktuellen Schuljahres. Zielsetzung ist die Auseinandersetzung mit den Themen Innovation und Wirtschaft, durch eine mögliche Kooperation mit Betrieben aus der Wirtschaft soll der Praxisbezug und somit eine wirtschaftsnahe Ausbildung gefördert werden.

Prämierung erfolgreicher oö. Übungsfirmen „Qualitätsmarke ÜFA“

Beim Wettbewerb „Qualitätsmarke ÜFA“ (von ACT – dem

Mag. Christine Wolfmayr
Volkswirtschaftliche
Gesellschaft OÖ

Ein frühzeitiges wirtschaftliches Verständnis sowie eine wirtschaftsnahe Ausbildung erleichtern den jungen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt.





Um auch zukünftig konkurrenzfähig zu sein, benötigt die Wirtschaft Mitarbeiter/innen, die die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen mitbringen.

Austrian Center for Training firms – 2003 in Zusammenarbeit mit der ARGE der Übungsfirmenlehrer und den Landesschulinspektoren im Zuge einer Qualitätsoffensive gestartet) können sich Übungsfirmen von einer externen Jury nach 31 Pflicht-Kriterien und 5 ausgewählten Kann-Kriterien bewerten lassen und das Zertifikat „Qualitätsmarke ÜFA“ erwerben.

Wirtschaft verstehen

Hinter dem Projekt „Wirtschaft verstehen“ steckt die Idee, dass sowohl Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und auch Wirtschaftstreibende auf die Anliegen und Belange des jeweils anderen aufmerksam werden. Partner des Projektes sind die WKO Oberösterreich im

Rahmen der Bezirksarbeitskreise Schule-Wirtschaft, das Land OÖ, der Landesschulrat für OÖ sowie die Pädagogischen Hochschulen. Zielgruppe sind Hauptschüler/innen der 5. – 8. Schulstufe sowie Wirtschaftsvertreter der jeweiligen lokalen Wirtschaft. In Kooperation mit Pädagogen wurden Unterrichtsmaterialien zu wirtschaftlichen Themen für alle vier Schulstufen aufbereitet sowie allen interessierten Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

Problemlösungsorientierter Unterricht nach Klippert

Die WKO Oberösterreich veranstaltet(e) im Schuljahr 2007/2008 in Kooperation mit der Pädagogische Hochschule OÖ eine Veranstaltungsreihe zur Lehrerfortbildung zum Thema „Problemlösungsorientiertes Lehren und Lernen“.

Zielsetzung seitens der Wirtschaft: Um auch zukünftig konkurrenzfähig zu sein, benötigt die Wirtschaft Mitarbeiter/innen, die die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen mitbringen und mit entsprechenden Schlüsselkompetenzen ausgestattet sind.

In dieser Lehrerfortbildung wird eine neue Unterrichtsmethode (nach Klippert) vermittelt, welche sich verstärkt an den (veränderten) Bedürfnissen der Kinder, der Gesellschaft und der Wirtschaft orientiert. Diese neue Unterrichtsmethode befähigt die Schüler/innen zu selbständigem Bildungserwerb und vermittelt die geforderten Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Bestehen in Gesellschaft und Arbeitswelt.

Bezirksarbeitskreise „Schule-Wirtschaft“

Eine große Anzahl konkreter regionaler Aktivitäten wie z.B. Entwicklung von Betriebserkundungshandbüchern oder Organisation regionaler Berufsinformationsveranstaltungen bzw. – messen.



Prämierung von Berufsorientierungsprojekten

Die Pädagogische Hochschule OÖ hat in Kooperation mit der WKO Oberösterreich am Beginn des Schuljahres 2006/2007 für alle oberösterreichischen Hauptschulen Hilfestellungen in Form von Fortbildungen und Arbeitsmaterialien entwickelt, um die Planung und Umsetzung des fächerübergreifenden Berufsorientierungsunterrichtes zu forcieren und zu erleichtern.

Angebote der WKO-Karriereberatung für die Schule

Folgende Leistungen bietet die WKO-Karriereberatung im Rahmen der Berufsinformation an: Informationsservice für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte zum Thema berufliche Erstausbildung für Jugendliche, persönliche und telefonische Informations- und Beratungsgespräche, Präsenz auf diversen Berufsinformationsveranstaltungen und Messen, Vorträge bei Elternabenden an den Schulen, Vorträge zur Weiterbildung der Berufsinformationslehrer/innen und Bildungsberater/innen, Vorträge im Rahmen der Lehrer/innenausbildung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule OÖ. Für Jugendliche, die eine Entscheidungshilfe für ihre weitere Schul- bzw. Ausbildungswahl benötigen, bietet die WKO-Karriereberatung die Potenzialanalyse für Jugendliche an.

„Jugend und Beruf“

Die WKO Oberösterreich, Arbeiterkammer Oberösterreich und das Land Oberösterreich sind Veranstalter der jährlich stattfindenden Berufsinformationsmesse „Jugend & Beruf“ in Wels. Über 180 Aussteller geben den Schüler/innen und deren Eltern Orientierungshilfe für die so wichtige und gleichzeitig so schwierige Berufswahlentscheidung.



JUNIOR: Schüler/innen gründen Unternehmen

Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren entwickeln eine Geschäftsidee und gründen an ihrer Schule ein JUNIOR Unternehmen für die Dauer eines Schuljahres. Sie erstellen Produkte oder bieten Dienstleistungen gegen Entgelt am realen, schulnahen Markt an. Die Schüler/innen treffen dabei alle wichtigen Entscheidungen der Unternehmensgründung und -führung selbst. ■

AUF EINEN BLICK

Wirtschaftliche Entwicklung und technischer Fortschritt haben die Strukturen der Arbeitswelt und damit die Anforderungen an die Arbeitswelt nachhaltig verändert. In den letzten Jahren sind bereits eine große Anzahl von erfolgreichen Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft durchgeführt worden.

Die WKO Oberösterreich bedankt sich insbesondere bei den Verantwortlichen des Landesschulrates für OÖ sowie bei den vielen höchst engagierten Lehrkräften aus allen Bereichen, die an diesen Kooperationsprojekten mitgewirkt haben.

mehr unter www.schullandooe.at

Für Jugendliche, die eine Entscheidungshilfe für ihre weitere Schul- bzw. Ausbildungswahl benötigen, bietet die WKO-Karriereberatung die Potenzialanalyse für Jugendliche an.